

Jöllenberg beweist nach 0:2 Moral

Bezirksliga: TuS erkämpft ein 3:3 bei TuRa Löhne

Bielefeld (WB/lula). Einen möglichen Sieg verpasst, aber immerhin Moral bewiesen. Der TuS Jöllenberg hat im Bezirksliga-Auswärtsspiel bei TuRa Löhne nach einem 0:2-Pausenrückstand noch ein 3:3-Remis geholt.

»Es war deutlich mehr drin für uns, aber angesichts des Rückstandes ist es okay, und wir haben eine gute Moral gezeigt«, zeigte sich Trainer Tobias Demmer nach diesem Teilerfolg hin- und hergerissen. Seine Mannschaft hatte mehr vom Spiel, musste aber mit zwei Toren Rückstand in die Pause gehen. Erst traf Dna per Kopf nach einem Freistoß, dann konterte Löhne nach einer Jöllenger Ecke, und Rinnelt netzte zum 2:0 ein.

Kurz nach Wiederbeginn gelang dem TuS Jöllenberg durch Sören

Siek und Marcel Krawczyk ein schneller Doppelschlag zum 2:2, ehe Bulut einen Sonntagsschuss zum 3:2 für Löhne ins Tor setzte. Dem eingewechselten Jonas Martens war es nach toller Vorarbeit Marcel Krawczyks zu verdanken, dass die »Jücker« wenigstens noch einen Zähler mit nach Hause nehmen konnten. »Zuerst waren wir nicht zielstrebig genug, haben fahrlässige letzte Pässe gespielt. Nach der Pause war deutlich mehr drin. Aber immerhin sind wir wieder zurückgekommen«, zeigte sich Demmer versöhnlich.

TuS Jöllenberg: Blümel – Niedziela (46. Martens), Loch (46. Bektshji), Detering, De Mari – Siek, Schürmann, Parlar, Warweg – Cakar (70. Hornberg), Krawczyk.
Tore: 1:0 Dna (38.), 2:0 Rinnelt (45.), 2:1 Siek (50.), 2:2 Krawczyk (53.), 3:2 Bulut (55.), 3:3 Martens (82.).

Ahmet Bas ist neuer Trainer bei SC Hicret

Bezirksliga: Munteres 3:3 in Oerlinghausen

Bielefeld (WB/hunt). Nach einer turbulenten Schlussphase hat der SC Hicret in der Fußball-Berzirksliga beim TSV Oerlinghausen einen Punkt geholt. Am Ende stand es 3:3 (2:0). »Betrachtet man das komplette Spiel, geht das Unentschieden in Ordnung«, stellte Ahmet Bas fest.

Bas wechselte unter der Woche vom Posten des Sportlichen Leiters auf den Posten des Trainers, nachdem Ali Bayburt aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen konnte. Zur Pause lag der SC Hicret 0:2 zurück, kämpfte sich aber wieder heran. Zunächst hatte Gökhan Gebedek die Chance, vom Elfmeterpunkt zu treffen, scheiterte allerdings (56.). Ecehan Demirayak brachte sein Team mit dem 1:2 (62.) wieder

heran, ehe Gökhan Gebedek in der 85. Minute das Spiel egalisieren konnte.

Doch damit nicht genug: In der turbulenten Schlussphase mit je einer Ampelkarte für beide Teams – wobei Ahmet Bas sicher war, dass Yahya Pamuk vorher noch keine Verwarnung gesehen hatte – traf zuerst Alaaddin Nas zum 3:2 der Gäste (90.+), ehe Oerlinghausen doch noch durch Tugay Yilmaz der Ausgleich gelang (90.+4).
SC Hicret: Bozkurt – Tufan, Colka, Ardemichael (78. Muhammet Isteik), Ilker Aslan, Gebedek, T. Ertunc, Bozdogan (46. Nas), Pamuk, Karabas, Topal (61. Demirayak).
Tore: 1:0 Micanovic (19.), 2:0 Engmann (33.), 2:1 Demirayak (62.), 2:2 Gebedek (85.), 2:3 Nas (90.+), 3:3 Yilmaz (90.+4).
Gelb-Rote Karten: Für Oerlinghausen (90.+1) / Pamuk (90.+3).

Atmaca sieht die erhoffte Reaktion

Bezirksliga: SuK Canlar – SV Avenwedde 2:2 (1:2)

Bielefeld (WB/hunt). Aufsteiger SuK Canlar hat in der Fußball-Berzirksliga am vierten Spieltag den ersten Punkt einfahren können. Gegen den Landesliga-Absteiger SV Avenwedde erreichte die Mannschaft von Zafer Atmaca ein 2:2 (1:2)-Unentschieden.

»Das war die Reaktion, die ich erwartet habe nach den letzten Auftritten«, freute sich Zafer Atmaca besonders über das Engagement, mit dem sein Team ans Werk ging. Doch zunächst musste der Gastgeber einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherlaufen. Avenweddes Özcan Sehit war der Nutznießer zweier individueller Fehler in der Defensive.

Nachdem SuK-Keeper Deniz Gel sein Team mit zahlreichen Paraden im Spiel gehalten hatte, schlug Neuzugang Atilla Mert zu und traf nach einem Freistoß von Dario Scardino kurz vor dem Pausenpfiff per Kopf zum 1:2. Nur zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff legten die Gastgeber nach. Yunus Tekes schaltete nach einem Abstimmungsfehler in der gegnerischen Defensive am schnellsten und markierte den 2:2-Endstand.

SuK Canlar: Gel – Yildirim, Hancar, Berkes, Mojb (84. Güreli), Scardino, Fidan, Rabah (86. Yilmaz), Schürstedt (46. Kilinc), Mert, Yunus Tekes.
Tore: 0:1 (13.) und 0:2 (26.) beide Sehit, 1:2 Mert (45.), 2:2 Yunus Tekes (47.).

Schulze Hessing trifft doppelt

Bezirksliga: TuS Dornberg feiert 2:0-Derbysieg – FC Türk Sport geht die Kraft aus

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der TuS Dornberg hat im Bielefelder Derby der Fußball-Berzirksliga den FC Türk Sport mit 2:0 (1:0) geschlagen und ist auch nach vier Spieltagen weiter ungeschlagen. Beide Mannschaften boten zeitweise ein Spiel mit hohem Tempo, allerdings ohne die nötige Präzision im Passspiel. Die Gäste gefielen vor allem in der ersten Halbzeit durch ständiges Anlaufen der ballführenden Dornberger Spieler und nahezu permanentes Pressing.

Dornberg tat sich damit sehr schwer, versuchte es immer wieder mit langen Bällen oder verlor

den Ball im Spielaufbau. »Das war heute grausam mit anzusehen. Vor allem unser Passspiel hat gar nicht funktioniert«, stellte TuS-Coach Janis Theermann fest.

In den ersten 15 Minuten besaß Dornberg ein kleines Chancenplus. Unter anderem setzte Manuel Klei einen Kopfball an den Pfosten (14.). Von der 20. bis zur 35. Minute kam der FC Türk Sport einige Male gefährlich vor das Tor. Doch TuS-Keeper Anil Sirin hielt seinen Kasten sauber. Das 1:0 fiel etwas aus heiterem Himmel. Marius Holtmann fing einen Pass ab und spielte Andre Schulze Hessing schön frei. Der Angreifer ließ FCT-Keeper Besart Dervishi mit sei-



Die beiden Doppeltorschützen Yatma Wade (rechts) und Papis Mbengue feiern. Foto: Peter Unger

Theesens Torfabrik stürmt an die Spitze

Landesliga: VfL überrennt Westenholz und siegt 8:2

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Es war ein wahres Feuerwerk, das die roten Theesener im Heimspiel gegen den bisherigen Landesliga-Tabellenführer und Aufsteiger SuS Westenholz abbrannten. Am Ende deklassierte die Mannschaft von Andreas Brandwein den Gegner mit 8:2 – und es war sogar noch mehr drin!

Der nach einer Stunde ausgewechselte Kai-Niklas Janz konnte es nach Abpfiff noch nicht so ganz fassen, was soeben im Biekra-Sportpark abgegangen war. »Das war Wahnsinn. Es hat einfach alles geklappt. Und in der ersten Halbzeit hätten wir ja sogar noch viel höher führen können.«

Es war in der Tat von der ersten Minute an eine Demonstration der Stärke, die der VfL aufs Feld zauberte. Stürmer Yatma Wade hätte in der ersten Viertelstunde bereits im Alleingang für klare

Verhältnisse sorgen können, doch es fehlte ihm mehrfach die Kaltschnäuzigkeit im Eins-gegen-Eins mit dem Torwart.

Das erlösende und längst überfällige 1:0 erzielte Kapitän Alessio Giorgio nach einer Reihe von Torchancen (27.). Es sollte der Startschuss des Schützenfestes werden. Nur vier Minuten später platzte nämlich auch bei Wade der Knoten, als er eine flache Hereingabe von Janz schön ins lange Eck abtropfen ließ.

Nach einem Eckball bewahrte Memos Sözer Übersicht und bediente Giorgio, der problemlos zum 3:0 traf (38.). Kurz vor der Pause machte es Sözer dann selber, nachdem er drei Gegenspieler schwindelig gespielt hatte (43.).

Die zweite Halbzeit begann dann eher ruhig, die Messe war ja bereits gelesen. Doch mit dem 5:1 des eingewechselten Papis Mbengue (64.) nahm das Geschehen wieder Fahrt auf. Erst verkürzte Patrick Kosfeld per Traumtor auf 1:5 (65.), dann machte er auch noch das 2:5 nach einem Einwurf

(73.). Gefährlich wurde es jedoch nicht mehr. Vielmehr drehte der VfL-Express nochmal richtig auf und markierte noch weitere Treffer durch Wade (80.), Mbengue (88.) und Marvin Höner, der sein erstes Tor nach seiner Rückkehr zum VfL Theesen bejubeln durfte. Damit steht Theesen erst einmal an der Tabellenspitze.

»Das war einfach ein super Auftritt. In der ersten Halbzeit haben wir noch einiges liegen lassen, dafür waren wir nach der Pause umso effizienter. Die sechs Tore Differenz passen heute. Westenholz hat sich die Tore aber verdient. Sie haben nie aufgegeben und immer versucht, nach vorne zu spielen«, meinte ein zurecht bestens aufgeregter Andreas Brandwein.

VfL Theesen: Breese – Lenz, Kerker, Bruns, Steffen – Sander (54. Janzen), Giorgio, Bozkurt (68. Höner), Sözer, Janz (60. Mbengue) – Wade.

Tore: 1:0 Giorgio (27.), 2:0 Wade (31.), 3:0 Giorgio (38.), 4:0 Sözer (43.), 5:0 Mbengue (64.), 5:1 Kosfeld (65.), 5:2 Kosfeld (73.), 6:2 Wade (80.), 7:2 Mbengue (88.), 8:2 Höner (90.).

VfR Wellensiek schießt sich an die Spitze

Bielefeld (WB/hunt). Mit einem deutlichen 5:1 (1:0)-Sieg beim Tabellenletzten SV Spexard II hat sich der VfR Wellensiek am vierten Spieltag an die Spitze der Fußball-Berzirksliga geschossen.

»Ein Spiel dauert 90 Minuten«, griff VfR-Coach Dominik Popiolek ganz tief in die Phrasenkiste und erklärte: »In den ersten 35 Minuten hat Spexard richtig gut gespielt und uns ständig angelaufen. Mir war klar, dass wir nur Geduld haben müssen. Der Dosenöffner war dann das Tor von Lukas Meiss kurz vor der Pause.« Nach Pass von Timo Dannehl war Lukas Meiss in der 44. Minute zur Stelle. Sieben Minuten nach der Pause erhöhte Cem Kalkan nach Vorarbeit von Robin Welge auf 2:0, ehe die Gastgeber drei Minuten später durch Maximilian Dinter auf 1:2 verkürzen konnten. Yusuf Sahin brachte den VfR nach Pass von Lukas Meiss schließlich endgültig auf die Siegerstraße. »Danach war die Luft bei Spexard raus«, so Popiolek. Robin Welge per Kopf (81.) und Rahman Fazlijevic drei Zeigerumdrehungen später sorgten für den 5:1-Endstand.

VfR Wellensiek: Schürmann – Welge, Moritz Schmidt, Schürmann-Averbeck, Erülkeroglu, Dannehl, Meiss (77. Tichonovic), Kan, Sahin (83. Fischer), Vracas, Kalkan (56. Fazlijevic).

Tore: 0:1 Meiss (44.), 0:2 Kalkan (52.), 1:2 Dinter (55.), 1:3 Sahin (75.), 1:4 Welge (81.), 1:5 Fazlijevic (84.).

2:0 – SCB bewahrt die weiße Weste

Bielefeld (WB/lula). Viertes Spiel, vierter Sieg. Der Saisonstart des SCB 04/26 kann als überaus gelungen bezeichnet werden. Beim TuS Friedrichsdorf gelang der Mannschaft von Jan Barkowski ein 2:0 (0:0)-Erfolg. Der optische Lohn: Tabellenplatz zwei in der Fußball-Berzirksliga, Staffel 2.

»Es gibt sicher Schlimmeres, als in unserer Situation zu stecken«, gab Trainer Barkowski schmunzelnd zu Protokoll. Seine Mannschaft hatte zunächst Probleme, ins Spiel zu finden. Friedrichsdorf besaß die erste große Möglichkeit, doch nach einem Standard standen erst der Pfosten und dann Maik Grywatz im Weg. In der Folge erspielte sich SCB ein Übergewicht mit viel Ballbesitz, jedoch ohne große Torraumszenen.

Nach der Pause brachte Barkowski dann Christoph Stelberg, welcher zunächst das 1:0 von Dennis Lobitz stark vorbereitete (63.) und das 2:0 dann nach Vorarbeit Zarembo selber erzielte (71.). »Wenn Stelle einen halbwegs guten Tag hat, ist er einfach eine Waffe. Das hat er heute gezeigt«, zeigte sich Jan Barkowski erfreut über seinen »Joker«.

SCB 04/26: Grywatz – Carr (62. Stelberg), Teubler (67. Laugwitz), Westenhoff, Agyeman, Zarembo (88. Puhlmann), Hausfeld, Czarnetzki, Leber, Hikmat Sulaiman, Lobitz.

Tore: 0:1 Lobitz (63.), 0:2 Stelberg (71.).



Andre Schulze Hessing (links) erzielte beide Tore beim 2:0-Sieg seiner Dornberger gegen den FC Türk Sport. Foto: Peter Unger